



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2026



Frau Brocker (v. re.), von der PCK Raffinerie GmbH, übergibt die Sanitätsrucksäcke

UNSERE THEMEN

- Dankeschön zum Jahresausklang – unsere Weihnachtsfeier 2025
- Soziales Angebot – Kleiderkammer in Schwedt
- Tarifliche Entlohnung steigt
- Seniorenwohn- und Pflegezentrum – Eigenanteil ohne Erhöhung
- PCK Raffinerie spendet fürs Ehrenamt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Zahlenspiele machen mir persönlich besonderen Spaß. Kürzlich habe ich noch einmal im DRK-Jahrbuch geblättert, und das steckt bekanntlich voller spannender Zahlen rund um unser DRK. Auch das Jahr 2025 werden wir mit einem positivem Ergebnis abschließen. Es ist stets eine Herausforderung soziale Angebote aufrechtzuerhalten. Am Beispiel unserer Kleiderkammer in Schwedt ist erkennbar, dass wir trotz veränderter Rahmenbedingungen, weiterhin Kleidungsstücke an Bedürftige ausgeben. Unser Umzug der Kleiderkammer in Schwedt ist vollzogen und schon wieder gut besucht – ein schönes Zeichen dafür, wie wichtig dieses Angebot für viele Menschen bleibt. Auch 2026 setzen wir die tarifliche Weiterentwicklung nach dem DRK-Reformtarifvertrag fort. Gleichzeitig haben wir im Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ bewusst auf eine Erhöhung der Pflegesätze verzichtet, um Bewohnerinnen und Bewohner nicht noch höhere Eigenanteile zu zumuten. Ein besonderer Höhepunkt war unsere Weihnachtsfeier

2025 – ein Abend voller Gemeinschaft, Musik und Dankbarkeit für das Hauptamt und für das Ehrenamt. Unsere Bereitschaft Angermünde durfte sich über eine liebevolle Weihnachtsbescherung freuen. All das lesen Sie in unserem ersten Mitgliederbrief des Jahres 2026. Auch wenn das Jahr 2026 schon einige Wochen alt ist, wünsche ich Ihnen viel Gesundheit und Glück. Ich danke Ihnen für Ihre Treue, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung.



Herzliche Grüße
Ringo Lüdcke
Vorstand



Eine gute Zusammenarbeit zwischen DRK und Bundeswehr ist auch bei Hochwasserereignissen (wie hier im Ahrtal 2021) zentral.

© Thorsten Trüben / DRK KV Ahrweiler

Gute Partnerschaft: das DRK und die Bundeswehr

Die Zusammenarbeit zwischen dem DRK und der Bundeswehr ist historisch gewachsen und durch das DRK-Gesetz und die Genfer Abkommen gesetzlich geregelt. Die Kooperation der beiden Organisationen im Rahmen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit ist zentral für den Bevölkerungsschutz – in Friedens- und in Konfliktzeiten.

Die Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ) definiert das Zusammenspiel zwischen zivilen Organisationen wie dem DRK und der Bundeswehr bei der Bewältigung von Krisen. Beispiele sind gemeinsame Einsätze bei Hochwasser oder Waldbränden, die Unterstützung durch die Bundeswehr während der Corona-Pandemie, etwa in den Impfzentren, und internationale Katastropheneinsätze, bei denen die Armee mit Logistik und Transportkapazitäten unterstützt. Wenn die Bundeswehr im Friedensfall subsidiär zur Unterstützung des Katastrophenschutzes zum Einsatz kommt, steht einer Zusammenarbeit unter dem Aspekt der Rotkreuzgrundsätze nichts im Wege.

Sonderrolle des DRK bei ZMZ

Das DRK hat innerhalb der ZMZ eine Sonderrolle: Laut DRK-Gesetz ist das Deutsche Rote Kreuz die nationale Rotkreuzgesellschaft und „freiwillige Hilfsgesellschaft der Behörden im humanitären Bereich“ und verpflichtet, den Sanitätsdienst der Bundeswehr zu unterstützen. Aus dem DRK-Gesetz und den Genfer Abkommen ergeben sich für das Rote Kreuz klare Aufträge, zum Beispiel die Unterstützung des Sanitätsdienstes der Streitkräfte, die Führung des Amtlichen Auskunftsbüros und die Betreuung von Kriegsgefangenen in Zusammenarbeit mit dem IKRK.

Grundsätze als Kompass

Die Grundsätze der Internationalen Rot-

kreuz- und Rothalbmondbewegung sind innerhalb der ZMZ der Kompass für das Handeln des DRK. Die Prinzipien Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und Unabhängigkeit gelten immer, auch in Zusammenarbeit mit der Bundeswehr. Diese Grundsätze beruhen auf einem Beschluss der Internationalen Konferenz des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds. Sie wurden von den Unterzeichnerstaaten der Genfer Abkommen und allen Rotkreuz- und Rothalbmondorganisationen verbindlich gefasst. Das DRK-Gesetz macht sie für das DRK zusätzlich rechtsverbindlich, auch gegenüber Behörden und z.B. der Bundeswehr.

Das DRK reagiert immer dann, wenn menschliches Leid verhindert oder gelindert werden muss. Dies betrifft im Ernstfall auch Einsätze bei bewaffneten Konflikten: In solchen Fällen liegen humanitäre Notlagen vor, die in das Mandat des DRK fallen. Dabei ist die oberste Prämisse: Von Leid und Not betroffene Menschen stehen im Mittelpunkt allen Handelns des Roten Kreuzes und die Einsatzbereitschaft des DRK in den vorgesehenen Formen bleibt bestehen.

Nie Teil militärischer Operationen

Entscheidend ist, dass die ZMZ nicht als Unterstützung militärischer Anstrengungen verstanden wird. Im Konfliktfall darf das DRK ausschließlich mit Aufgaben, die völkerrechtlich vorgesehen sind, mit den Streitkräften zusammenarbeiten – etwa die

genannte Unterstützung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. Die Rotkreuzgrundsätze stellen sicher, dass die vom DRK geleistete Hilfe ausschließlich der Bevölkerung dient und nicht als Teil militärischer Operationen wahrgenommen wird.

Die ZMZ betrifft die Arbeit des DRK von der nationalen bis zur lokalen Ebene: Das DRK-Generalsekretariat stimmt sich mit dem Bundesverteidigungsministerium ab; die DRK-Landesverbände sind mit den Landeskommandos der Bundeswehr im Austausch; die DRK-Kreisverbände tauschen sich mit den Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr aus, die im Katastrophenfall als Schnittstelle zwischen militärischen und zivilen Institutionen beraten und Anträge aufnehmen oder weiterleiten. Durch diese Zusammenarbeit auf allen Ebenen entsteht ein Netzwerk, innerhalb dessen die beteiligten Akteure im Ernstfall schnell reagieren können.

Alle Aktivitäten der ZMZ sind somit zentral für die gesamtstaatliche Sicherheitsvorsorge. Für das DRK bedeutet das: gut vorbereitet sein, klare Abläufe schaffen und Grundsätze wahren, damit das DRK seinem Mandat entsprechend in jedem Notfall schnell und wirksam helfen kann.

Ehrenamt und Hauptamt feiern

Unsere Weihnachtsfeier 2025 – ein Abend voller Magie, Musik und Miteinander

Zum 19. Dezember 2025 lud der Vorstand, Frau Jacqueline Klemm und Herr Ringo Lüdcke, zur traditionellen Weihnachtsfeier in die Uckermärkischen Bühnen Schwedt ein. Diese schöne Tradition, bei der Hauptamt und Ehrenamt gemeinsam feiern, wollten wir unbedingt fortführen – und sie erwies sich erneut als ein wunderbarer Abschluss des Jahres. Fast 140 DRK-ler nutzten diese Gelegenheit, um zu feiern, zu tanzen, zu essen und sich vom kulturellen Programm begeistern zu lassen. Der Abend bot ein abwechslungsreiches Programm voller Magie, Humor und Energie. Tobi van Deisner begeisterte mit seiner einzigartigen Mischung aus Comedy, Magie, Slapstick und beeindruckender Luftballonkunst. Mit blitzschnellen, spontanen Improvisationen und interaktiven Einlagen brachte er den Saal zum Lachen und Staunen. Seine charmante Art sorgte dafür, dass sich das Publikum sofort mitreißen ließ. Besonders beeindruckend war das Motorrad, das vollständig aus Luftballons bestand. Tobi van Deisner fand schnell im Publikum helfende Akteure, aber dazu später mehr. Im Anschluss heizte RED ATTACK mit einer energiegeladenen Percussion-Show ein. Rasante Rhythmen, LED-Effekte und eine kraftvolle Choreografie ließen den Saal beben. Die Kombination aus Licht, Bewegung und Trommelbeats ging direkt ins Herz – und in die Beine.

Besonders schön war, dass auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teil der Show wurden. Lars Süß zeigte sein Talent an den Trommeln, Guido Bigelmann übernahm mit viel Humor die Rolle des „Waterboys“ bei den Rhythmen und dem beeindruckenden Licht- und Wasserspiel an den Trommeln. Romy Hintze, als Sozius, fuhr zum ersten Mal in Ihrem Leben mit einem Motorrad aus Luftballons und Denny Werth, das scheue Reh – Denny ist 2 Meter groß und



Romy fährt mit Tobi von Deisner Luftballon-Motorrad

ein Fels in der Brandung, hatte seine Paraderolle gefunden. Denny und Romy sorgten bei ihrer wilden, hoffentlich nie endenden, Motorradfahrt für große Lacher. Es wurden Tränen gelacht! Auch diejenigen, die nicht auf der Bühne standen, hatten sichtlich Freude an den Einlagen und der ausgelassenen Stimmung. Dank gilt den DRK-Künstlern, Romy, Denny, Guido und Lars. Ihr wart großartig. Im Anschluss folgte Disco bis nach Mitternacht. Die Tanzfläche war den ganzen Abend über gut gefüllt, und das reichhaltige Buffet bot für jeden Geschmack etwas. So wurde aus diesem

Abend ein rundum gelungenes Fest, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei unserem Ehrenamt für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr. Gemeinsam blicken wir voller Vorfreude auf ein erfolgreiches und ein hoffentlich schönes Jahr 2026. Ein großes Dankeschön geht an alle, die unseren Kreisverband unterstützen, tagtäglich oder nur ab und zu. Jede Hilfe, jede Unterstützung wird gebraucht und füllt unseren Verband mit Leben. Wir helfen gern und das auch im Jahr 2026.



Guido reicht RedAttack das Wasser



Unsere Ehrenamtlichen hatten Spaß und fanden: Das war die beste Weihnachtsshow ever!



Denny das scheue Reh

DRK in der Ost-Uckermark zahlt nach DRK-Bundestarif

Unsere 150 Beschäftigten erhalten ab 01.01.2026 eine höhere Entlohnung – Anpassung der Gehaltstabellen und Zulagen gemäß DRK Bundestarifvertrag

Im Jahr 2026 erfolgt in unserem DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V. die nächste Anpassung der Gehaltstabellen nach dem DRK-Reformtarifvertrag. Seit 2025 wenden wir diesen Tarifvertrag an – zunächst mit einer Übergangsregelung für das DRK im Land Brandenburg. Dadurch verschob sich die bundesweit vereinbarte Tarifierhöhung für unsere Mitarbeitenden auf Januar 2026, während andere Bundesländer bereits im September 2025 von den neuen Entgelten profitierten. Die Tarifparteien – das Deutsche Rote Kreuz und ver.di – haben sich auf eine zweistufige Erhöhung der Gehälter verständigt. Die erste Stufe umfasst eine Steigerung um 3,0%, mindestens jedoch 110 € monatlich ab 01.01.2026. Diese soziale Komponente stärkt insbesondere die unteren Entgeltgruppen. Eine weitere Erhöhung um 2,8% folgt im Oktober 2026. Zusätzlich wurden die Zulagen überarbeitet. Besonders hervorzuheben ist die deutliche Verbesserung der Nachtdienstzulage: Bisher lag diese bei 3,00 € pro Stunde. Ab 01.01.2026 beträgt sie nun 5,50 € pro Stunde – ein spürbarer Schritt zur Anerkennung der besonderen Belastung von Nachtarbeit. Auch die Schichtzulagen wurden im



Chef, ich brauch mehr Geld ...

Zuge der Reform neu strukturiert und teilweise angehoben, um das System transparenter und gerechter zu gestalten. Für unsere Mitarbeitenden bedeutet dies eine verlässliche und planbare Entwicklung ihrer Einkommen. Der Reformtarifvertrag stärkt die Attraktivität des DRK als Arbeitgeber, sorgt für mehr Gerechtigkeit zwischen den Bundesländern und schafft langfristige Sicherheit für Beschäftigte und Einrichtungen. Eine weitere Neuerung ist, dass unsere Gehaltsabrechnung nicht mehr in unserem Haus realisiert wird, sondern durch ein externes Lohnbüro erstellt wird. Da-

durch erhält die Digitalisierung weiter Einzug. Im Laufe des Jahres 2026 wird die elektronische Arbeitszeiterfassung direkt ans Lohnbüro per Datenübertragung übermittelt. Auch die monatliche Gehaltsabrechnung wird den Beschäftigten papierlos zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns, dass wir diese Verbesserungen nun auch in unserem Kreisverband umsetzen können und danken allen Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Geduld während der Übergangsphase. Der aktuelle Tarifvertrag hat eine Gültigkeit bis zum 31.12.2027.

Pflegekosten ohne Erhöhung der Eigenanteile

Information zu den Pflegekosten 2026 im DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“

Für unser DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ wurde in diesem Jahr bewusst darauf verzichtet, die Pflegesätze zu erhöhen. Wir haben weder die pauschale Steigerung der Pflegekassen angenommen noch eine Einzelkostensatzverhandlung geführt. Uns als Vorstand ist bewusst, dass die Kosten für einen Pflegeplatz bereits eine große finanzielle Belastung darstellen. Im Jahr 2025 lagen die monatlichen Kosten für einen Pflegeplatz bei 3.818,24 € (mit geringfügigen Abweichungen je nach Pflegegrad). Für das Jahr 2026 wollten wir verhindern, dass diese Summe weiter ansteigt. Daher erfolgte lediglich eine minimale Anpassung der Investitionskosten, die für

mehrere Jahre im Voraus verhandelt wurden. Diese Investitionskosten sind um acht Cent gesunken. Gleichzeitig gab es bei der Ausbildungsumlage eine leichte Erhöhung um 10 Cent. Wir bilden auch im Jahr 2026 drei junge Menschen zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau aus. Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2026 ein monatlicher Eigenanteil in Höhe von 3.819,85 €. Auch wenn diese Veränderung nur gering ausfällt, möchten wir damit ein Zeichen setzen: Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und sind bestrebt, die finanzielle Belastung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner so stabil wie möglich zu halten. In Zeiten steigender Kosten in nahezu allen Lebensbereichen ist es uns wichtig, ein Stück Verlässlichkeit zu bieten. Unser Seniorenwohn- und Pflegezentrum erbringt die stationäre Pflege-

leistung mit insgesamt 103 Beschäftigten. Von A, wie Azubi bis Z, wie zusätzliche Betreuungskraft - wir sind für Sie da. Und freuen uns, wenn sich Seniorinnen und Senioren für unsere Einrichtung entscheiden – für ein Zuhause, das Sicherheit, Fürsorge und menschliche Nähe verbindet.

Sie benötigen Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen? Unsere ambulante Pflege und stationäre Pflege stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen uns:
ambulanterpflegedienst@drk-um-ost.de und telefonisch unter 0 33 32 / 52 46 52 bzw. seniorenpflegeheim@drk-um-ost.de und telefonisch unter 0 33 32 / 439 0

Spende erreicht das Ehrenamt in Angermünde

Ehrenamtliches Engagement in der Bereitschaft Angermünde wird gestärkt durch die regionale Wirtschaft – PCK Raffinerie GmbH spendet Sanitäts-Equipment

Am 18.12.2025 gab es für die Bereitschaft Angermünde, bestehend aus 30 Kameradinnen und Kameraden, bereits die erste Weihnachtsbescherung. Frau Broucker von der PCK Raffinerie GmbH aus Schwedt/Oder überreichte uns zwei voll ausgestattete Sanitätsrucksäcke im Gesamtwert in Höhe von ca. 2.000 EUR. Mit diesen Sanitätsrucksäcken können wir bei Sanitätsdienstleistungen, wie Absicherungen von Veranstaltungen, Hilfeleistungen bei Großschadensereignissen und Erster Hilfe noch effizienter arbeiten. Das medizinische

Material ist in den neuen Rucksäcken in kleinen Packtaschen übersichtlich sortiert, sodass je nach Verletzungsmuster sehr schnell das passende Material griffbereit ist. Im Namen der Mitglieder der Bereitschaft Angermünde möchten wir uns auf diesem Wege herzlich für diese großzügige Spende bedanken. Spenden fließen direkt in die ehrenamtlichen Bereiche und stärken die ehrenamtliche Tätigkeit.

Ihr Kreisbereitschaftsleiter André Dahlke



© DRK – A. Dahlke

PCK Schwedt spendet für die Bereitschaft Angermünde zwei Rettungsrucksäcke

Möchten Sie ehrenamtlich aktiv werden? Unsere DRK-Bereitschaft in Angermünde freut sich auf Ihre Unterstützung:

Sie sind herzlich willkommen.

Sie erreichen uns telefonisch unter: 0 33 31 / 27 39 12

Danke für Ihre Kleiderspende

Unsere Kleiderkammer ist nun kleiner, aber frisch saniert. Umzug der Kleiderkammer Schwedt in neue Räumlichkeiten.

Zu Beginn des Jahres 2025 hatten wir unsere öffentlichen Kleidercontainer im Raum Schwedt und Angermünde reduziert, um den aktuellen Abfallregelungen gerecht zu werden. Seitdem stehen die Sammel-Container ausschließlich an unseren DRK-Standorten. Parallel dazu wurde die Kleiderkammer in unserer DRK-Geschäftsstelle in der August-Bebel-Straße 13a umfassend neu strukturiert und saniert. Inzwischen sind die Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Es wurden Fenster und Türen erneuert, ein neuer Bodenbelag wurde verlegt und die Wände erhielten einen neuen Anstrich. Nun erstrahlt die Kleiderkammer in Schwedt im neuen Glanz. Viele Bedürftige haben die neu gestalteten Räume bereits besucht. Die Kleiderausgabe läuft ohne Einschränkungen. Durch die veränderte Raumaufteilung verfügen wir nun über bessere Lager- und Sortiermöglichkeiten und können unser Angebot noch gezielter an saisonale Bedarfe anpassen.

Auch nicht ausgegebene Kleidungsstücke werden nachhaltig verwendet.

Seit Mitte Januar 2026 stehen zudem zwei Groß-Container, mit einem Fassungsvermögen von jeweils 8 Tonnen Altkleidern, auf unserem Grundstück bereit. Dort sammeln wir Textilien, die nicht für die Ausgabe an Bedürftige geeignet sind, um sie ordnungsgemäß an



© DRK – Lüdtke

Kleiderkammer in Schwedt in neuen Räumlichkeiten

unsere Kleideraufkäufer weiterzugeben und einer nachhaltigen Recycling zuzuführen. Der Begriff „Kleideraufkäufer“ führt manchmal zu Missverständnissen. Wir erhalten aktuell lediglich 8 Cent pro Kilogramm, ein kleiner Beitrag zur Deckung unserer anfallenden Kosten bei der Kleiderausgabe in unseren Kleiderkammern. Ihr Engagement als Spenderinnen und Spender bleibt für unsere Arbeit unverzichtbar. Ihre Kleiderspende ist sehr wichtig und hilft. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Kleiderkammern auch wei-

terhin ein verlässlicher Anlaufpunkt für Menschen in Not bleiben.

Öffnungszeiten der Kleiderkammern

in Schwedt – DRK Geschäftsstelle (August-Bebel-Str. 13a)

**Dienstag und Donnerstag:
09:00–11:00 Uhr**

in Angermünde – DRK Dienststelle (Klosterstr. 43)

**Dienstag und Donnerstag:
09:00–11:00 Uhr sowie Dienstag
13:00 bis 15:00 Uhr**



Erste-Hilfe-Termine

Erste Hilfe-Ausbildung für Unternehmen, Vereine und für Führerscheinanwärter (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

18.04.2026 Sa. Angermünde	21.04.2026 Di. Schwedt
22.04.2026 Mi. Angermünde	25.04.2026 Di. Schwedt
09.05.2026 Sa. Schwedt	20.05.2026 Mi. Angermünde
30.05.2026 Sa. Schwedt	02.06.2026 Di. Schwedt
13.06.2026 Sa. Schwedt	16.06.2026 Di. Schwedt

Erste Hilfe-Training (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

14.04.2026 Di. Schwedt	16.04.2026 Do. Schwedt
23.04.2026 Do. Schwedt	28.04.2026 Di. Schwedt
29.04.2026 Mi. Angermünde	19.05.2026 Di. Schwedt
28.05.2026 Di. Schwedt	04.06.2026 Do. Schwedt
10.06.2026 Mi. Angermünde	11.06.2026 Do. Schwedt

Schwedt:

Geschäftsstelle Schwedt
August-Bebel-Str. 13a
16303 Schwedt/Oder

Angermünde:

Dienststelle Angermünde
Klosterstr. 43
16278 Angermünde

Blutspendetermine

DRK-Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 13a,
16303 Schwedt/Oder

Mi. 01.04.2026 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 11.05.2026 14.00 bis 18.00 Uhr
Mi. 08.07.2026 14.00 bis 18.00 Uhr

DRK-Dienststelle

Klosterstraße 43,
16278 Angermünde

Mo. 20.04.2026 15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 11.05.2026 15.00 bis 19.00 Uhr
Mo. 15.06.2026 15.00 bis 19.00 Uhr

Wichtige Kontaktnummern

Zentrale Infonummer des DRK:
08000 365 000
Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Service-Hotline des
DRK-Blutspendedienstes:
0800 11 949 11

Ihre Ansprechpartnerin

Beate Pawlik

E-Mail:
ausbildung@drk-um-ost.de
Telefon: 0 33 32 / 20 73 16

Der diesjährige Rettungsschwimmkurs startet am 23.03.2026.
Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Internetseite
www.drk-um-ost.de unter Kurse / Rettungsschwimmkurs



Impressum

DRK-KV Uckermark Ost e.V.

Vi.S.d.P.:
Jacqueline Klemm/Ringo Lüdcke

Herausgeber:

DRK-KV Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Str. 13 a
16303 Schwedt
03332 2073 0
<http://www.drk-um-ost.de>
Kreisgeschaeftsstelle@DRK-UM-OST.de

Auflage:
1.150